

Information

Abschlussbericht IPM ESSEN 2011:

Essen für vier Tage weltweiter Marktplatz

Führende Handelsdrehscheibe und Netzwerkplattform der Grünen Branche zog weltweit rund 60.000 Besucher an

„Die Welt kam zu uns, um hier zu ordern, sich zu informieren und Kontakte zu knüpfen“, zog Heinz Herker, Präsident des Zentralverbandes Gartenbau ZVG, das Fazit zur 29. IPM ESSEN, die als großer Erfolg zu Ende ging. „In diesem Jahr war eine besondere Stimmung spürbar. Allerorten zufriedene Gesichter, Euphorie sogar.“ Rund 60.000 Besucher aus allen Erdteilen waren bei der Weltleitmesse der Grünen Branche zu Gast. 1508 Aussteller aus 47 Ländern präsentierten ihre Neuheiten und Dienstleistungen. Noch mehr weltweit bedeutende Verbände als in den Vorjahren nutzten die Netzwerkplattform IPM ESSEN, um ihre Tagungen und Vorstandssitzungen abzuhalten.

Immer mehr bedeutende Netzwerke nutzen IPM ESSEN für Zusammenkünfte

Neben zahlreichen Verbänden und Institutionen, die seit Jahren die IPM ESSEN für ihre zentralen Zusammenkünfte nutzen, haben auch einige neue erstmals in Essen getagt. So führte der Weltverband der Blumen- und Pflanzengroßhändler Union Fleurs die konstituierende Sitzung seines neuen Vorstandes in Essen durch. Der Verband vereint 18 nationale Mitgliedsverbände unter seinem Dach, die wiederum für rund 80 Prozent des weltweiten Umsatzes durch Im- und Export von Schnittblumen, Grünpflanzen und Topfpflanzen stehen.

Die Pflanzenzüchter-Agentur Plants for Europe, Mitglied im Verband Ciopora, der internationalen Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare Zier- und Obstpflanzen, veranstaltete ihr Mitgliedertreffen auf der IPM, ebenso wie der europäische Verband der Bau- und Heimwerkermärkte EDRA, der nationale Branchen-Handelsverbände sowie Einzelunternehmen vertritt.

Fleuroselect, die internationale Organisation des Zierpflanzenbaus, stellte ihre Ziele und Leistungen auf einem Stand in der Halle 2 vor. Der Verband widmet sich insbesondere der Prüfung, dem Schutz und der Vermarktung neuer Varietäten.



MESSE ESSEN GmbH
 Messehaus Ost Norbertstraße
 Postfach 10 01 65
 45001 Essen
 Presse-Kontakt
 Gabriele von Graes
 gabriele.vongraes@messe-essen.de
 Fon +49.(0)201.72 44-2 46
 Presse-Sekretariat
 Claudia Brügger
 Fon +49.(0)201.72 44-2 44
 Fax +49.(0)201.72 44-2 49
 presse@messe-essen.de
 Pressefoto-Medienservice
 Rainer Schimm
 rainer.schimm@messe-essen.de
 Fon +49.(0)201.72 44-2 47
 www.messe-essen.de
 www.ipm-messe.de
 Veröffentlichung kostenfrei –
 Beleg erbeten

Besucher lobten weltweit einzigartiges Angebot der Leitmesse

Informationen über Neuheiten und Trends, Marktorientierung, Kontaktabbau und -pflege waren die vorrangigen Ziele, mit denen Fachleute aus aller Welt die IPM ESSEN besuchten. Und sie bewerteten das Angebot der IPM erneut fast ausnahmslos positiv.

Stark aufgeheitert hat sich die Stimmung der gesamten Branche. 87 Prozent der Besucher (Vorjahr 81 Prozent) beurteilen die zukünftige Entwicklung der Branche steigend oder gleichbleibend.

Die positive Angebotsbewertung der IPM und die gute Stimmung spiegeln sich im Orderverhalten. 35 Prozent der Besucher hatten bereits auf der IPM geordert oder planten, im Verlauf ihres Besuchs noch zu ordern. Weitere 46 Prozent wollten nach der Messe bestellen. Ebenfalls äußerst zufrieden zeigten sich die Besucher mit der Internationalität der Messe. Die IPM ESSEN ist eine Business-Plattform ersten Ranges: 74 Prozent der Besucher sind Entscheider. Nochmals angestiegen ist dementsprechend die Zufriedenheit der Aussteller mit der Anzahl und der Qualität der Besucher sowie mit deren Internationalität.

Neuheitenschaufenster zeigte Pflanzen von hohem züchterischen Wert

59 Neuheiten von 29 Ausstellern bewarben sich um Auszeichnungen im IPM Neuheitenschaufenster 2011. Der hohe züchterische Wert der ausgestellten Pflanzen überzeugte die Jury. Aus der Kategorie „Beet- und Balkonpflanze“ wurde als „IPM Neuheit 2011“ die Primula acaulis F1 Zebra Blue von Rudy Raes Bloemzaden, Belgien, ausgezeichnet. Die attraktivste „blühende Zimmerpflanze“ – hier wurden die meisten, nämlich 24 Neuheiten eingereicht – ist die Kalanchoe interspecific hybrid Queen® Wildflowers® 'Charming Purple Bouquet', ausgestellt von Knud Jepsen, Dänemark. Unter den „Kübelpflanzen“ machte Mandevilla x Diamantina®, Citrine' 403 mit ihrer leuchtend gelben Blüte das Rennen, ausgestellt von der Firma New Plants Motril aus Spanien. In der Kategorie „Stauden“ überzeugte die Campanula portenschlagiana Get Mee® DARK, eingereicht von Gartneriet PKM A/S aus Dänemark. Bei den „Gehölzen“ beeindruckte die Magnolia x soulangeana ‚Genie‘ S der Firma Plantipp B.V. aus den Niederlanden; ihre schwarz-purpurnen Blüten sind ein Novum im Farbspektrum der Magnolien. In der Kategorie „Schnittblumen“ gewann Tweedia caerulea ‚Pure Blue‘ Tweedia Bluestar, ausgestellt von der Flower Export Association aus Japan. Mit einem Sonderpreis der Jury wurde in diesem Jahr die Cymbidie Koshu Moon ‚Yokichi‘ der Firma Mukoyama Orchids, Japan, bedacht.

Die IPM war Bühne für zahlreiche Preisverleihungen

Im Rahmen der Eröffnungsfeier zur IPM verlieh Landwirtschaftsminister Johannes Remmel den Gartenbaupreis NRW 2011 an den Gartenbaubetrieb Otto Schmitz-Hübsch GbR aus Bornheim in der Nähe von Bonn für dessen „innovative Lösungen für die Direktvermarktung im Gartenbau“. Das Unternehmen zeige beeindruckend, wie man als heimischer Erzeuger das Verbraucherinteresse auf regionale Produkte des Gartenbaus lenken und dieses nutzen könne. Professor Dr. Matthias Diezemann, Vorsitzender der Interessenvertretung der deutschen Industrie für den Gartenbau (INDEGA), verlieh den INDEGA-Technikpreis 2011 an zwei Preisträger.

Den Floradania Award 2011 überreichte am Abend des ersten Messtages Dänemarks Transportminister Hans Christian Schmidt. Der Preis, um den sich die Aussteller in der Dänemark-Halle bewerben konnten, wurde in vier Kategorien verliehen.

Am Stand von Plant Publicity Holland konnte Ronald Moerings für seine Baumschule den Colour Your Life Award IPM 2011 entgegennehmen.

In der ersten Runde des Nachwuchsförderprogramms new faces Blooms qualifizierten sich sechs junge Floristen. Sie bewältigten im Laufe der IPM ESSEN 2011 vor Fachpublikum mehrere floristische Aufgaben. Das Finale des Wettbewerbs findet auf der IPM ESSEN 2012 statt.

Osteuropa-Forum gab wertvolle Hilfen für Geschäfte in Bulgarien

Bulgarien stand in diesem Jahr im Fokus des Osteuropa-Forums. Experten gaben einen Überblick über die Wirtschaftssituation des Landes und stellten Geschäftsmöglichkeiten dar. Die Fachleute referierten über Märkte und Tendenzen im Zierpflanzenbau, zeigten Entwicklungen und Perspektiven der Baumschulen in Bulgarien auf und gaben ihre Erfahrungen in Bezug auf die Abschlüsse von Geschäften in Bulgarien weiter.

Erfolgreicher Tag der Ausbildung

Am Mittwoch, 26. Januar, fand zum zehnten Mal auf der IPM in Essen der „Tag der Ausbildung“ statt. Hier erlebten rund 600 Schüler und ihre Lehrer grüne Berufe live und rundum angereichert mit vielen theoretischen Informationen zu Anforderungen und Zukunftspotenzial der Branche. Im Namen von Nordrhein-Westfalens Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, der Schirmherrin des „Tages der Ausbildung“, eröffnete Dr. Wilhelm Schäffer, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW, die Veranstaltung. Er rief die jungen Menschen auf, die Chance einer umfassenden Information und Beratung bei der Veranstaltung zu nutzen und die Vielseitigkeit der beruflichen Möglichkeiten in den Bereichen Gartenbau und Floristik kennen zu lernen.

Feuerwerk der floralen Inspiration im FDF-FloristEvent Center

Spitzenfloristik, blumige Trends, neue Farben und Techniken – das FDF-FloristEvent Center in der Green City begeisterte die Besucher mit innovativen Ideen und verkaufstarken Anregungen für das floristische Tagesgeschäft. Die Schaubühne war an allen Tagen sehr gut besucht; auch die aufwändig gestalteten Präsentationsflächen boten mit thematisch inszenierten Sträußen, Gestecken und Arrangements viele kreative Impulse.

Floristmeister Manfred Hoffmann präsentierte mit seinem Team die FDF-Trendedition für das Jahr 2011 - praxisnah in Sträußen und Gestecken umgesetzt: Sweet Harmony für die Romantiker, die farbenfrohe sommerliche Variante Holiday Home, das traditionelle Thema Noble House und die exklusive Interpretation Nostalgie Chic.

Erstmals zu Gast auf der IPM war die Moskauer Floristenschule Nicole, eine Partnerschule des Fachverbandes deutscher Floristen. Schulleiter Alexej Bulatov bot mit seinen Schülern beeindruckende Einblicke in die russische Spitzenfloristik. Die Finalisten der Floristen-Weltmeisterschaft gaben sich ebenfalls auf der IPM ein Stelldichein. Der deutsche Floristmeister Björn Kroner setzte in seinen

Vorfürhungen zusammen mit Jouni Seppänen aus Finnland und Araik Galstyan aus Armenien musikalische Stilrichtungen blumig um.

Lust auf Frühling machten die Sieger der Deutschen Floristenmeisterschaften. Thomas Gröhbühl, Elisabeth Schoenemann und Birgit Farwick zeigten neue Ideen, verarbeitet in farbenfrohen Werken. Frühlingshafte Blumenvielfalt war auch das Oberthema der IPM-Wettbewerbe. Es galt, unter diesem Motto Werkstücke wie einen Kranz, eine Gefäßfüllung und einen Strauß anzufertigen.

Helmuth Prinz, Präsident des Fachverbandes Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband - lobte den erfolgreichen Messeauftritt: „Eine Fülle der Inspirationen und ein Treffpunkt für die internationale Floristenwelt! Darunter viele Kolleginnen und Kollegen aus dem osteuropäischen Raum. Das überwältigende Interesse an den neuen Floristik-Trends 2011, blumigen Inspirationen internationaler Designer oder den aussagestarken Präsentationen Deutschlands bester Floristen bestätigen uns ein erfolgreiches und hochkarätiges Floristikprogramm. Es inspiriert die Branche und setzt nachhaltige Impulse für die erfolgreiche Blumenvermarktung. Parallel dazu freuten sich unsere Aussteller mit floristischem Bedarf über die gute Nachfrage. Interesse, Motivation und kreative Begeisterung waren auf der IPM ESSEN 2011 besonders deutlich spürbar. Das lässt uns mit Optimismus in die kommende Saison blicken.“

Jeweils über 90 Prozent der Aussteller und Besucher wollen wieder kommen

Ihre hohe Zufriedenheit brachten Aussteller und Besucher auch durch ihre Angaben zur Wiederbesuchsabsicht zum Ausdruck. 93 Prozent der Besucher und 92 Prozent der Aussteller sagten schon jetzt, dass sie bei der 30. IPM ESSEN, die vom 24.1 bis 27.1 2012 stattfindet, wieder dabei sein wollen.

Ausstellerstimmen IPM ESSEN 2011:

Jairo Cadavid, Verkaufsdirektor Asocolflores (Verband kolumbianischer Blumenexporteure):

Wir haben uns zum dritten Mal auf der IPM präsentiert. Unser Stand war gut besucht und sehr belebt. Besonders viele und gute Kontakte konnten wir mit Besuchern aus Kanada, den USA, der Ukraine, Polen, Ungarn, Italien, Spanien und Japan knüpfen. Die IPM ist für uns nicht nur für den europäischen Markt wichtig, sondern für den weltweiten Absatz. Die wirtschaftliche Situation sehen wir optimistisch. Wir erwarten ein Wachstum für dieses Jahr.

Peter Larsen-Ledet, Geschäftsführer Floradania Marketing:

Wir sind mit dem Messeauftritt sehr zufrieden. Bei uns in der Halle 5 hatten wir genau das richtige Publikum: Internationale Einkäufer mit großem Interesse an den dänischen Produkten. Stark nachgefragt wurden unsere Neuheiten und unsere Miniatur-Pflanzen – eine dänische Spezialität.

Vicente Villanueva Martínez, Präsident Asplant (Verband für Blumen, Pflanzen und Gartenbautechnik der Region Valencia):

Nordeuropa ist ein wichtiger Markt für uns. Der Export unserer Pflanzen ist um 16 Prozent gestiegen. Wir wollen unsere Position weiter ausbauen und

expandieren. Dafür hatten wir auf der IPM an unseren Ständen sehr gutes Publikum. Das Interesse an den mediterranen und subtropischen Pflanzen unserer Region wie Palmen, Oleander und Oliven war groß. Wir möchten für die IPM 2012 unseren Stand vergrößern.

Constanz Dorniak und Matthias Hemme, Vertriebsleiter emsa:

Die IPM hat unsere Erwartungen erfüllt. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren hat sich die Frequenz der Kundengespräche kaum verändert. Allerdings verliefen die Gespräche 2011 produktiver. Die Besucher hatten mehr Zeit, was nicht zuletzt an der neuen Tagesbelegung liegt. Die Internationalität der Messe war für uns sehr positiv. Wir haben zahlreiche Neukunden aus Übersee akquiriert, darunter aus den USA und Neuseeland.

Michaela Aurenz, Geschäftsführerin ASB Grünland:

Die IPM ist für uns ein Pflichttermin. Wir treffen hier viele Kunden, die wir das ganze Jahr über nicht sehen. Die Messe ist für uns eine Kommunikationsplattform, um neue Geschäftsideen auszuarbeiten. Die Internationalität der IPM hat zugenommen. Das ist für uns als weltweit agierendes Unternehmen sehr wertvoll.

Stephan Patzer, Geschäftsführer Einheitserde Werkverband:

Wir nutzen die IPM ganz gezielt, um die Kundenbindung an unser Unternehmen zu steigern. Die IPM ist für unser Geschäft die wichtigste Fachmesse. Für den Bereich Substrate, Erden und Dünger war in diesem Jahr das Thema „Bio“ sehr groß. In diesem Bereich haben wir zahlreiche neue Produkte, die wir auf der IPM gern präsentieren.

Richard Petri, Bereichsleiter Marketing, selecta Klemm GmbH & Co. KG:

Der Mittwoch und der Donnerstag waren sehr gut, da haben wir von morgens bis abends Gespräche geführt. Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf. Die Quantität und die Qualität der Besucher stimmen. Die IPM wächst und wächst, sie ist eine Erfolgsgeschichte. Wichtig ist die Messe für uns für die Kontaktpflege und das Gewinnen neuer Kontakte. Zudem ist sie auch eine Kontaktbörse zu den Medien, wir hatten viele Fachjournalisten und TV-Sender bei uns, die sich über unsere Neuheiten informierten.

Milek Boguszewicz, Manager Auslandsbeziehungen, Agencja Promocji Zieleni:

Es haben acht Unternehmen auf dem polnischen Gemeinschaftsstand ausgestellt. Schon jetzt liegen uns Anfragen weiterer Unternehmen vor, die im nächsten Jahr auf der IPM 2012 mit dabei sein wollen. Die Nachfrage nach den gezeigten Produkten war sehr gut, die Waren sind von der Qualität und vom Preis her wettbewerbsfähig. Ein weiterer Vorteil: Die Pflanzen unserer Produzenten sind sehr widerstandsfähig und kälteresistent. Das war vor allem für die russischen und osteuropäischen Besucher ein sehr wichtiges Argument.

Christin von Taczala, Marketing/Vertrieb, Kräss GlasCon GmbH:

Mit der IPM hat dieses Jahr wieder erfolgreich begonnen. Die gute Organisation vom Messeteam im Vorfeld zahlt sich jetzt aus. Wir hatten viele und vor allem

gute Kontakte. Besonders am ersten Messetag waren wir sehr zufrieden. Die optimistische Stimmung in der Branche ist bei allen deutlich zu spüren! Wir freuen uns schon heute wieder auf die IPM im nächsten Jahr!

Roman Poorthuis, Geschäftsführer dobar trading GmbH & Co. KG:

Mit dem Messeverlauf der IPM 2011 sind wir zufrieden. Wir waren zunächst skeptisch, weil wir zum ersten Mal einen Stand in den Obergeschosshallen hatten. Deswegen haben wir unseren Stand besonders auffallend dekoriert – mit vielen Vogelhäusern und auch mit Kunstschnee. Das kam bei unseren Besuchern sehr gut an. Wir haben viele unserer Bestandskunden, aber auch viele potentielle Neukunden getroffen, und auch Aufträge geschrieben. Es waren sehr viele Fachbesucher bei uns, wir haben unsere Zielgruppe erreicht. Im nächsten Jahr kommen wir wieder.

Marco Menichini, Leiter Export, Firma Sandro Bruschi:

Vor allem die neue Laufzeit hat sich dieses Jahr bewährt, letztes Jahr war ich demgegenüber noch skeptisch eingestellt. Dadurch sind die Besucher professioneller geworden und das tut der Messe insgesamt gut. Man spürt den positiven Impuls am Markt, besonders bei den deutschen Einkäufern und denen aus Osteuropa und der Türkei.

Rita Weerdenburg, Grower's Manager, Canadian Nursery Landscape Association:

Die Bandbreite der internationalen Besucher war sehr beeindruckend. Ich bin begeistert über die unterschiedlichen Länder, die hier vertreten sind und die wir normalerweise nicht sehen. Unser Ziel war es hier, zu testen und wir sind sehr über den freundlichen Empfang begeistert. Wir hoffen, diese Beziehungen in der Zukunft weiter auszubauen.

Mattias Mart, Geschäftsführer, Amerinova Properties:

Die IPM ist eine phantastische Messe, die beste auf der Welt, und das schon seit Jahren. Wir haben viele gute Kontakte geknüpft, die Messe wird jedes Jahr internationaler. Wir sind zum ersten Mal Aussteller und haben großes Interesse geweckt. Unsere Produkte sind sehr gut angenommen worden und wir sind extrem zufrieden!